

Medizinische Fachberufe

Veranstaltung für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Curriculare Fortbildung

Psychosomatische Grundversorgung – Patientenzentrierte Kommunikation

gem. Curriculum der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) (15 UE)

in Zusammenarbeit mit dem Verband für Physiotherapie (VPT) – Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

Die Curriculare Fortbildung „Psychosomatische Grundversorgung für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten“ stellt nicht die sogenannten psychosomatischen Krankheitsbilder in den Vordergrund, sondern sie wird Antworten geben auf die Frage, wie eine kooperierende und hilfreiche Beziehung zu Patientinnen und Patienten gestaltet werden kann. Dabei ist es hilfreich, die Beziehungsmuster von Patientinnen und Patienten besser zu verstehen. Beziehungsmuster werden bereits im Kontakt mit den ersten Bezugspersonen in der Kindheit angelegt. Sie wiederholen sich dann im späteren Leben auch im Kontakt mit Behandlerinnen und Behandlern und können zu belastenden Interaktionen führen. Im Rahmen der Fortbildung setzen sich die Teilnehmenden mit unterschiedlichen Patiententypen auseinander. Das Nachdenken über die Beziehung zu Patientinnen und Patienten sowie durch Training der Selbstwahrnehmung verbessert das Patient-Behandler-Verhältnis und trägt auch dazu bei, einem Burnout-Syndrom vorzubeugen. Die Veranstaltung beinhaltet theoretische und praktische Inhalte. Im praktischen Teil finden in Form von Rollenspielen Übungen anhand typischer Gesprächssituationen im physiotherapeutischen Arbeitsfeld zur Selbstwahrnehmung und zur Anwendung hilfreicher Gesprächstechniken statt.

Einführung in ein beziehungsmedizinisches Verstehen von Patientinnen/Patienten und Krankheiten

- ▶ Wie entstehen Beziehungsmuster und wie können wir sie beschreiben?
- ▶ Reflexion über die Besonderheiten physiotherapeutischen Arbeitens

Kommunikative Kompetenz

- ▶ Übungen zu verbalen Gesprächstechniken

Ängstlicher, depressiver, narzisstischer, zwanghafter und histrionischer Beziehungsmodus

- ▶ Rollenspiele zur Einübung der verbalen Interventionstechniken
- ▶ Fallvorstellung

Chronische Schmerzsyndrome

- ▶ Wie lässt sich die Entstehung chronischer und funktioneller Schmerzsyndrome verstehen?
- ▶ Rollenspiele zur Einübung der verbalen Interventionstechniken
- ▶ Fallvorstellung

Termine

Freitag und Samstag, 04./05.07.2025

Uhrzeit

von 09:00 – 18:30 Uhr (Freitag)

von 09:00 – 15:00 Uhr (Samstag)

Veranstaltungsort

59192 Bergkamen, Verband für Physiotherapie
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen,
Hafenweg 19

Bitte wenden!

Angehörige Medizinischer Fachberufe

Psychische Traumatisierung

- Umgang mit akut und chronisch psychisch traumatisierten Menschen

Neurophysiologische Stressreaktion

- Umgang mit funktionellen Körperbeschwerden
- Rollenspiele und Fallvorstellungen

Selbstfürsorge

Kooperation im Versorgungssystem

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Iris Veit**, Herne, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie

Organisatorische Leitung

Elisabeth Borg, Münster, Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL

Karl-Werner Doepp, Bergkamen, Landesgruppenvorsitzender, Verband für Physiotherapie Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

Teilnahmegebühren

€ 499,00 Mitglied des VPT NRW

€ 569,00 Nichtmitglied des VPT NRW

€ 429,00 Arbeitslos/Elternzeit

Begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartner: **Marcel Thiede**,
Tel.: 0251 929 - 2211, Fax: 0251 929 – 27 2211,
E-Mail: marcel.thiede@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

Kurs-ID: 5293

www.akademie-wl.de/app

www.akademie-wl.de/katalog



Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 18.12.2024/bo/thie